

CD
RESILIENZ. FEINFRÄNKISCHE LIEDER

JO JASPER

Eigenverlag hörenswert records



Ein Genuss – so möchte ich die CD aus der Feder von Jo bezeichnen. Chansonnier in bester Art und Weise. Wie besser sollte man eine Sammlung von feinfränkischen Liedern beschreiben?

Jo Jasper hat sich wieder auf den Weg gemacht, das Leben anzuschauen und zu besingen. Und das in einer wunderbar leichten Art, ungekünstelt und doch wahrhaft künstlerisch. In einer Zeit, wo wir immer wieder erleben müssen, dass uns der „Schdeggä zuung“ wird, macht Jo sich auf, genau dem auf die Spur zu kommen und die Resilienz, die nicht nur in Menschen aus Franken steckt, wieder aufzuspüren und zu stärken. Und Resilienz ist nichts, was man trainieren könnte. Die steckt tief in uns und wird sichtbar in den kleinen Dingen, auf die Jo einen liebevollen und fränkisch-tiefen Blick wirft. Dabei versteckt er keineswegs, dass wir in einem „System“ leben und doch nur nach Möglichkeiten suchen, selbstwirksam tätig zu werden. Und es mag sein, dass unsere „Drigger“ uns immer wieder bremsen, aber das tun sie nur, weil sie Herzensblicker sind und damit eine Botschaft tragen, die sich dringend lohnt, anzuschauen. Dann kommen wir uns selber auf die Spur und erkennen uns selbst besser, um mit dem umzugehen, was uns so alltäglich begegnet.

Philosophisch? Ja, unbedingt. Liebevoll und entlarvend in meinen eigenen Fluchten? Auf angenehme, niemals anklagende Weise.

Ehrlich ist dieses Album und nicht grob, sondern betrachtend, ausgleichend, entlarvend und witzig. Dabei immer musikalisch auf einem hohen Niveau, alles ehrlich und selbst eingespielt.

Jo singt, spricht, scattet, rhythmisiert seine eigenen Stücke mehrstimmig, spielt Klavier und sorgt dafür, dass mein Kopf mitwippt und mein Sohn hinten im Auto beim zweiten Mal schon mitsingt: „Sei dankbar für die Drigger“.

Ich bin dankbar für so ein feinfränkisches Album. Nie grob, nie verstellt, ehrlich und mit einem liebevollen Blick auf die Art, wie Menschen sind, wie ich selber bin. Ich erkenne mich selbst, wie mir der „Herzensbligg“ selber schwerfällt, wie ich mich im „Event“ gefangen nehmen lasse und mir die „Feindesliebe“ schwerfällt. Ich kann für Putin beten, stimmt eigentlich. Danke für die Erinnerung. Ihr seht, diese CD ist wahnsinnig vielfältig mit einem tiefen Blick auf alltägliches Leben und die Herausforderungen, mit denen wir so jeden Tag zu tun haben. Wir brauchen Resilienz als ein tragendes Element in unserem Leben, am besten auf diese Art und Weise, wie Jo Jasper sie uns bietet. Dafür braucht man dann keine „Genehmigung“, weil ich genug zu lachen habe.

Ein herrliches „Moment amol“ wie im „Sommerinterview“, das wunderbar ausbremst im Rennen und Suchen. Leb im „Heid“ und versteck dich nicht. Und das geht im Dialekt, auf fränkisch, noch viel besser, wie uns Jo zeigt. Geht halt (fast) nur im Fränkischen, dass ein „kleines R“ bei zwei Wörtern so einen Unterschied macht, dass der Feind zum Freund wird.

Wer es live erleben kann, muss das bitte unbedingt tun, sonst sei einem dieses Album dringend ans Herz gelegt.

NORBERT EHRENSPERGER